

-  [Radtour 2001](#)
-  [Breitscheider Schlossfest 2001](#)
-  [Fritz von Beesten's neue Ämter](#)
-  [Europacup Ultra-Marathon](#)
-  [Thomas Neumann bei den World-Games 2001](#)



### Siegfried Pietzka erkämpft Europacup der Ultra-Marathon-Läufer

Das ist ein Novum für die Ratinger Laufsport-Szene. Siegfried Pietzka vom TUS Breitscheid hat sich den Europacup der Ultramarathone erlaufen. Um diese international sehr begehrte Auszeichnung zu erhalten, war zunächst im vergangenen Jahr die erfolgreiche Teilnahme am 100 km Lauf im schweizerischen Biel notwendig. Die mit Anstiegen gespickte Strecke schaffte er in 10 Stunden, 11 Minuten und 44 Sekunden. Weiter ging es dann im Herbst mit einem 50 km Wettkampf über die drei steilen Kaiserberge in der Schwäbischen Alp. Diese äußerst anspruchsvolle Strecke lief er in 4 Stunden, 32 Minuten und 38 Sekunden.

Der Höhepunkt war jetzt der Rennsteiglauf durch den Thüringer Wald. Das ist der größte Crosslauf Europas mit einer Streckenlänge von 74,3 km und einer Höhendifferenz von insgesamt 2479 m. (Summe der Anstiege 1490 m, Summe der Abstiege 989 m). Starker Regen und niedrige Temperaturen machten es den 1100 Teilnehmern sehr schwer, ständig bergauf und bergab zu rennen. Siegfried Pietzka erreichte nach 7 Stunden, 7 Minuten und 23 Sekunden das Ziel und erzielte damit in seiner Altersklasse M55 den 2. Platz. Mit diesem erfolgreichen Lauf schaffte er die begehrte Europacup-Wertung der Supermarathons, auch hier stand er in seiner Altersklasse als 2. Sieger auf dem Treppchen, eine Superleistung und einmalig im gesamten Düsseldorf-Ratinger Raum.

Im Moment ist für ihn erst einmal eine „ Laufpause „ angesagt, um die sehr beanspruchten Gelenke zu regenerieren



### 850 km „ per Pedes „ entlang der Ostsee (13.7.2001)

Eine Gruppe von acht Sportlern aus dem Ausdauer-Team des TUS Breitscheid ( Marathonläufer und Triathleten ) war mit Mountain-Bikes und je 30 kg Gepäck an der Ostsee unterwegs. Nach der Zugfahrt bis Lübeck ging es über Travemünde und dann in den neuen Bundesländern über Wismar, Rostock, Stralsund drei Tage über die größte deutsche Insel Rügen und zwei Tage durch die zweitgrößte Insel Usedom bis an die polnische Grenze bei Swinoujście. Die Teilnehmer waren stark beeindruckt von der wunderbaren Küstenlandschaft. Sowohl die weite, manchmal noch unberührte Landschaft mit vielen Naturparks, als auch die interessanten Orte mit unterschiedlichen Strukturen und die interessanten Gespräche mit den Einheimischen haben für die körperliche Anstrengung entschädigt. Hanseatische Baukunst, liebevoll und gekonnt restauriert, wechselte sich ab mit alten Bauernhäusern in kleinen Orten, die dem Verfall nahe sind.

Dazwischen große Felder aus der Zeit der landwirtschaftlichen Produktions-Gemeinschaften (LPG's) und bereits viele neue Windkraftanlagen, die der Landschaft ein neues Gesicht geben. Auch zehn Jahre nach der Wiedervereinigung ist noch viel zu tun und die Beschaffenheit der „Europa-Radwege“ läßt teilweise noch viel zu wünschen übrig. Ohne die robusten Mountain-Bikes und die gute Kondition der Sportler wäre diese Tour nicht zu bewältigen gewesen. Der Kommentar: „Höchste Ansprüche an Mensch und Material“. Sehr beeindruckt waren die Breitscheider von den herrlichen Strandbädern sowohl auf Rügen, als auch auf Usedom. Hier wurde bereits sehr viel unternommen, um den alten Glanz wieder herzustellen und die vielen Gäste besonders aus den alten Bundesländern und ganz Europa beweisen, daß man auf dem richtigen Weg ist. Auf dem Speiseplan stand natürlich täglich „Fisch satt“, und dazu schmeckten die leckeren Biere der Region. Auch die Freundlichkeit in den Herbergen beeindruckte das Radler-Team und kann weiter empfohlen werden.



---

### **Erstes Breitscheider Schlossfest**

#### **Party für alle Breitscheider im August**

Rockmusik, Donuts, Treffen, Kennenlernen, Alt, Champagner und gute Stimmung sollen nur einige der Zutaten beim ersten Breitscheider Schlossfest werden. Den gesamten Gartenbereich von Schloss Linnep hat Graf Spee für das Fest zur Verfügung gestellt. Damit ist der ideale Ort für eine Veranstaltung gefunden worden, die nach den Vorstellungen ihrer Initiatoren zu einer festen Einrichtung in Breitscheid werden soll.

Am 18. August wird ab 18.00 Uhr der Schlossgarten in eine Open-Air-Arena verwandelt. Vor der Kulisse des Schlosses wird es Disco- und viel Live-Musik geben. Auftreten werden die Bands SunSystem, die Schülerformation des Kopernikus-Gymnasiums, und die Breitscheider Rockband Greyhounds, die für ein Cover-Spektrum aus 30 Jahren Rockmusik steht.

Von der Sektbar über Bier- und Grillstände bis hin zum amerikanischen Buffet ist reichlich Gastronomie für die Get-Together-Party der Breitscheider geplant. Als Organisatoren ziehen gemeinsam an einem Strang: der TUS Breitscheid 72/89 e.V., der TUS Breitscheid/Tennis, die Ratingen Goose-Necks, die Freiwillige Feuerwehr Breitscheid, die evangelische und die katholische Kirchengemeinde, die Bürgerschaft Breitscheid, die Parteien CDU und SPD sowie die Greyhounds. Das Fest für alle Breitscheider soll schließlich auch einen guten Zweck für Breitscheid erfüllen. Der Erlös der Veranstaltung wird zur Förderung der Jugendarbeit im Ortsteil verwendet.

Eintrittskarten können ab sofort bei den genannten Organisatoren gekauft werden.

---

## **Fritz von Beesten in den LSB - Vorstand gewählt**

Der Gründungs-Vorstand des TUS Breitscheid und derzeitige Chef der Leichtathletik-Abteilung des TUS wurde wieder in hohe Sportämter gewählt. Nachdem er im vergangenen Jahr seine 10-jährige Vize-Präsidentschaft des LVN (Leichtathletik-Verband-Niederrhein) aufgab, reizten ihn jetzt wieder neue Aufgaben. Zum einen wurde er stellvertretender Vorsitzender im Ausschuß für Sportrecht beim Landes-Sport-Bund ( LSB ) in Nordrhein-Westfalen. Außerdem wurde er in den Rechtsausschuß des Deutschen Leichtathletik-Verbandes ( DLV ) gewählt, in dem er zuletzt auch mit dem „ Fall Baumann „ befaßt war.

---

## **Thomas Neumann kämpfte in Indianapolis ( USA ) bei den „ World Police & Fire Games (WPF) 2001 „**

Diese Wettkämpfe mit 12.000 Teilnehmern aus der ganzen Welt werden alle zwei Jahre ausgetragen und haben sich in der Zwischenzeit zur zweitgrößten Sportveranstaltung der Welt entwickelt und rangieren gleich hinter den Olympischen Spielen. Diese Weltspiele der Polizei und Feuerwehr sollen die körperliche Fitneß und den Sport in der Gemeinschaft unter Polizisten und Feuerwehrleuten fördern. Neumann, Triathlet des TUS Breitscheid, war unter den 120 deutschen Teilnehmern der einzige Rater und auch einer der wenigen Feuerwehrleute. Nach seiner Teilnahme in Schweden und Frankreich war dies ein besonderes Erlebnis, da er zum erstenmal über den großen Teich in das Land der „ unbegrenzten Möglichkeiten „ geflogen ist, um dort um Zeiten und Platzierungen zu kämpfen. Er war sehr überrascht von der überaus großen Freundlichkeit der Leute und natürlich auch von der Größe und Weite dieses Landes, speziell in diesem Gebiet des mittleren Westens INDIANA. Das amerikanische Volk ist für solche Großveranstaltungen wesentlich empfänglicher und der Stellenwert der Polizei und Feuerwehr ist ungleich höher im Vergleich zu Deutschland. Polizisten und Feuerwehrleute erfahren weitaus größeren Respekt und Unterstützung.

Das Training mit den Triathleten des TUS Breitscheid hat sich wieder für ihn ausgezahlt, denn er konnte bei mehreren Wettkämpfen neue persönliche Bestleistungen erzielen. Beim Triathlon auf der olympischen Distanz (1,5 km Schwimmen, 40 km Radfahren, 10 km Laufen) war er nach 2:33 std im Ziel (Platz 46 im Gesamtfeld), Das Schwimmen im offenen Wasser über 3,2 km schaffte er in 53:20 min. (Platz 19 im Gesamtfeld), Beim Freistilschwimmen auf der Bahn schaffte er die 100m in 1:14 min und die 1500m in 23:56 min., den Halbmarathon (21;1 km) lief er in 1:44 std und bei speziellen Feuerwehrkämpfen kam er auf Rang 11 und 14. In zwei Jahren finden diese sportlichen Wettkämpfe in Australien statt. Sein Kommentar dazu: „ Schau'n mer mal „.